

Projekt *CycLR*

Komponententrennung und Inwertsetzung
von Lack-Reststoffen

Univ.-Prof. Dr. Oliver Strube
Institut für Chemieingenieurwissenschaften
Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

CycLR

Gegenwärtig existiert keine werterhaltende Kreislaufwirtschaft für Restströme von Wasserlacken.

Um dies zu erreichen, müssen diese dergestalt aufgearbeitet werden, um als Rohstoff für neue Lackformulierungen dienen zu können.

Durch diesen Ansatz wird ein starker Werterhalt von bisher nicht genutzten Sekundärrohstoffen erreicht.



Das Projekt

Was ist die Innovation?

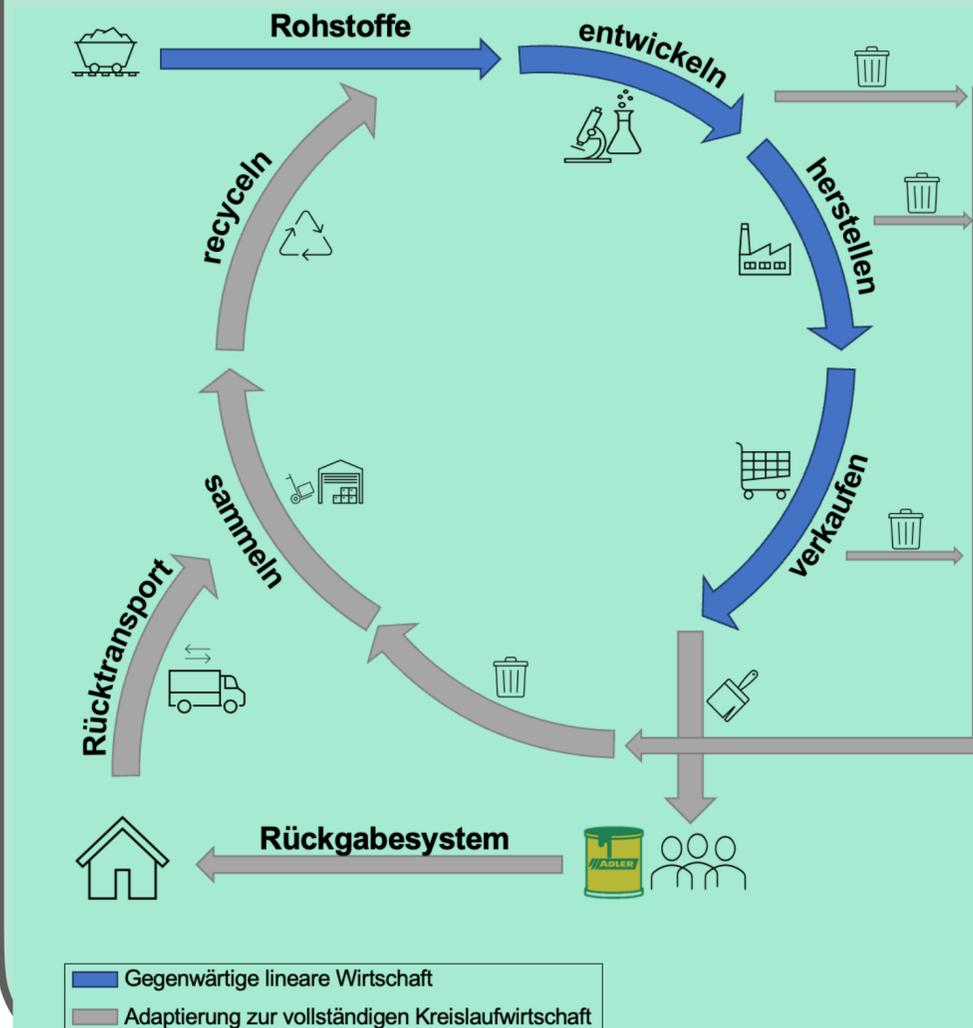
Der beim Verbraucher anfallende Wasserlack wird mittels neuen vergütenden Lack-Rückgabesystem gesammelt.

Ein universell anwendbares Recyclingverfahren aus mechanischen- und thermischen Trennprozessen trennt den Wasserlack wieder in seine Primärkomponenten auf.

Diese Primärkomponenten werden für die Formulierung neuer Wasserlacke verwendet.

Was bringt die Innovation?

Die erstmalige Berücksichtigung der gesamten Wertschöpfungskette – intern und extern, ermöglichen eine stark werterhaltende Kreislaufwirtschaft.



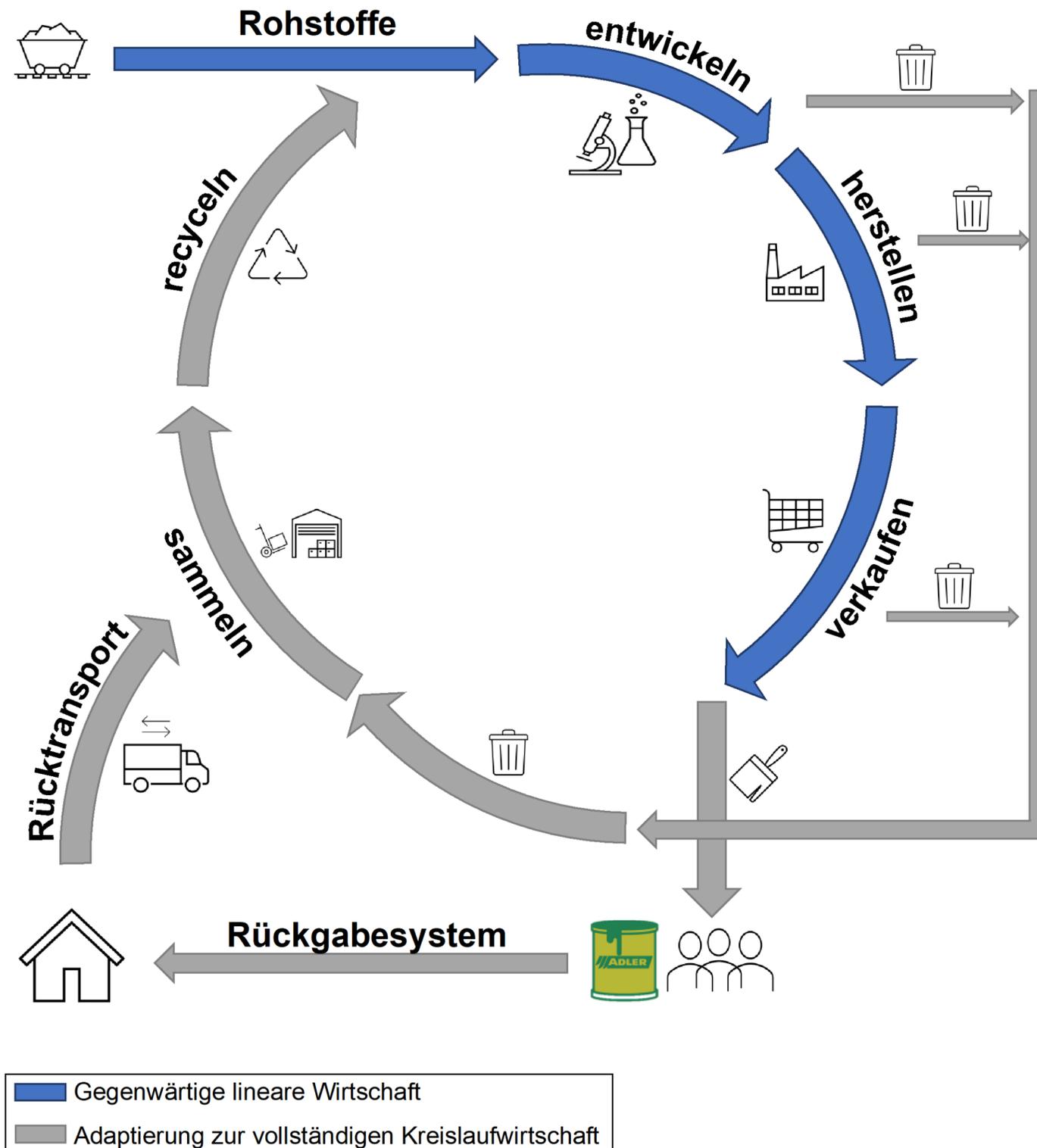
Welche Herausforderungen bestehen?

Prozesstechnologie:
Bestätigung des Funktionsprinzip in realer Umgebung.

Lacktechnologie:
Konstante und hinreichende Qualität der aufgetrennten Stoffströme für die Wiedereinarbeitung in neue Lackformulierungen.

Wasserlack-Rücknahmesystem:
Ausarbeiten eines Konzepts für die Rückführung überschüssiger Wasserlacke.

Zielsetzung



Projektstart:	01.01.2024
Laufzeit:	36 Monate
Aktuelles Projektende:	31.12.2026
Forschungskategorie:	Experimentelle Entwicklung, TRL 5-7
Fördersumme:	338.125 Euro
Konsortium:	Universität Innsbruck – Institut für Chemieingenieurwissenschaften ADLER Werk Lackfabrik – Johann Berghofer GmbH & Co KG